

# Zülig, aber nicht „schnell, schnell“

Was tun, wenn einem die Ausbildung richtig Spaß gemacht hat, aber nicht reicht? Genau so geht es Robin Czebeka bei seinem Berufseinstieg: „Ich wusste, dass ich etwas Berufspraxis brauche, aber dann auch zülig weitermachen möchte.“ Nach dreieinhalb Jahren im Beruf beginnt er nebenberuflich seine Weiterbildung zum Geprüften Industriemeister. „Ich hätte natürlich auch noch warten können, bis mir meine Chefs eine Aufstiegschance geben. Aber ich nehme die Dinge gerne selbst in die Hand und ich wollte mir außerdem eine langfristige Perspektive schaffen.“



Im September 2020 hat Robin Czebeka sein neues Zeugnis in der Tasche. Er bewirbt sich firmenintern auf die gerade neu ausgeschriebene Stelle als Gruppenleiter und hat nur drei Monate nach seinem Abschluss schon den

gewünschten Erfolg. „Im Bewerbungsgespräch wurde gewürdigt, dass ich die Weiterbildung aus Eigeninitiative und neben meiner normalen Arbeit gemacht habe, das war eine schöne Bestätigung. Vor allem meine neuen Kompetenzen für die Führung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und das Verständnis, wie im Unternehmen alles miteinander zusammenhängt, waren wichtig, um die Stelle zu bekommen.“

Ziel erreicht? „Ich würde es Etappe nennen“, antwortet Robin Czebeka. „Zum Schluss war ich voll im Stoff und in meinen Lernroutinen drin, da war es keine Option, einfach aufzuhören. Jede gute Note ist eine Selbstbelohnung, davon wollte ich mehr. Also hab' ich mich gleich für den Lehrgang zum Technischen Betriebswirt angemeldet, das war die beste Entscheidung.“

Und der Blick nach vorne? „Aktuell fühle ich mich ziemlich wohl und ich kann noch einiges dazu lernen. Durch die Weiterbildungen sehe ich heute viel mehr Möglichkeiten für meinen weiteren Werdegang und mir ist viel klarer, worauf es fachlich und persönlich ankommt. Mit ‚schnell, schnell‘ kommst du nicht weit, und das ist auch nicht mein Ding – aber weitergehen wird es, das steht fest.“

# Robin Czebeka



„Wer hungrig auf Wissen ist, mit dem man beruflich auch etwas anfangen kann, ist in der Weiterbildung richtig. Persönlichkeitsentwicklung gibt's kostenlos dazu, die passiert während der Lehrgänge von allein.“

Gruppenleiter  
Servicecenter

Jahrgang  
1993

Arbeitsort  
TÜBINGEN





## Karrierestationen

- 2014 Berufseinstieg als Servicetechniker
- Seit 2021 Gruppenleiter Servicecenter

„Berufsbegleitend lernen und insgesamt fast fünf Jahre lang kaum ein wirklich freies Wochenende: klingt hart, aber man gewöhnt sich an alles. Und man kann danach wirklich stolz auf sich sein – du hast das erreicht.“





## Bildungsweg

- Mittlere Reife
- Ausbildung zum Mechatroniker
- 2020 Abschluss der Weiterbildung zum Geprüften Industriemeister Fachrichtung Elektrotechnik
- 2022 Abschluss der Weiterbildung zum Geprüften Technischen Betriebswirt

Mehr Infos



Informationen zu Lehrgang, Prüfung und Aufstiegschancen: „Aufstieg mit System – Geprüfter Industriemeister Elektrotechnik“



Lernmedien für den erfolgreichen Abschluss „Geprüfter Industriemeister/Geprüfte Industriemeisterin - Fachrichtung Elektrotechnik“



Verordnung über die Prüfung „Geprüfter Industriemeister/Geprüfte Industriemeisterin - Fachrichtung Elektrotechnik“